

Bei Kunsthandwerkermarkt stellten über 40 Aussteller ihre Werke aus

Dillingen. Glänzende Objekte aus Metall drehten sich wie Propeller im sanften Wind am Alten Schloss in Dillingen. Zum 14. Kunsthandwerkermarkt zeigten mehr als 40 Aussteller zwei Tage lang im und ums Schloss ihre Werke. „Barocke Architektur und Kunsthandwerk treffen zwischen modernsten Hüttenanlagen zusammen“, sagte Bürgermeister Franz-Josef Berg bei der Eröffnung. Im Freiluftcafé traten Magier und Musiker auf. Für die zahlreichen Besucher waren etwa Aquarelle, Bernsteinarbeiten und Gartenkunst ausgestellt.

Mit Windspielen war Bernhard Fitting aus dem Kreis Kusel ange-

reist. „Ich komme vom Segeln“, erklärte er sein Faible für die windbewegten Objekte, vor denen Besucher immer wieder staunend stehen blieben. Ringsum saßen steinerne Engel, Gnome und ein in sich ruhender Buddha. Beinahe wie ein großer Basar wirkte das Schloss im Inneren: Schmuck, Kleider und Hüte neben schwarz-weißen Gemälden mit den Konterfeis von Jimi Hendrix, Salvador Dalí und John Lennon. Neben die fotorealistischen Gemälde von Peter Becker. „Das ist der saarländische Edward Hopper“, meinte er zu seinem stimmungsvollen Bild einer Rostwurstbude bei Nacht. az



Glänzende Metallobjekte drehten sich auf dem Dillinger Kunsthandwerkermarkt wie Propeller im Wind. FOTO: JOHANNES A. BODWING